

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland
Band: 35 (1988)

Nachruf: Zum Tode von Dr. Gottfried Berger-Schreiber, Liestal (9.2.1892-30.5.1987)
Autor: Tanner, Karl Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vor den Wundern der Schöpfung und regte so vielleicht manch nüchternen Forscher wieder einmal zum Staunen-Wollen an.

Während mehrerer Jahrzehnte hat Emil Weitnauer über Vorkommen und Verhalten vieler Tier- und Pflanzenarten in seiner engeren Heimat genau Buch geführt. Damit ist eine wertvolle, lückenlose Dokumentation der Faunen- und Florenschwankungen entstanden, die er in die, zurzeit von ihm vorbereitete, Heimatkunde von Oltingen einfließen lässt.

KARL MARTIN TANNER

Zum Tode von

Dr. GOTTFRIED BERGER-SCHREIBER, Liestal
(19. 2. 1892–30. 5. 1987)

An seiner Sitzung vom 13. August 1987 hat der Vorstand unserer Gesellschaft des Todes von Dr. Gottfried Berger, Liestal, gedacht und gleichzeitig ein Legat der Eheleute Dr. Berger-Schreiber mit Dankbarkeit entgegengenommen.

Als Jurist hat sich Dr. Berger schon früh in der Freizeit für die naturwissenschaftliche Forschung, namentlich im Bereiche der Botanik, interessiert. Zahlreiche grundlegende neue Erkenntnisse sind während seiner langen Lebenszeit gewonnen und von ihm diskutiert und hinterfragt worden. Er war denn auch während 65 Jahren Mitglied unserer Gesellschaft, hat den grössten Teil unserer Vereinsgeschichte aktiv miterlebt – und mitgeprägt. Noch bis kurz vor seinem Tod hat er an sehr vielen unserer Veranstaltungen teilgenommen und sie mit manch engagiertem Votum bereichert.

Dr. Berger wird uns als vorbildlich geradliniger Mensch in Erinnerung bleiben.

KARL MARTIN TANNER